

Anton-Rudolf
Götzenberger

Schwarzgeld- Anlage in der Praxis

Wie Schwarzgeld entsteht,
angelegt, legalisiert oder
aufgedeckt wird

6., aktualisierte und
erweiterte Auflage

Ueberreuter

Inhalt

Vorwort.....	17
Abkürzungsverzeichnis.....	19
A. Auf Schwarzgeld stößt man überall.....	23
I. Ob in den dunkel-respektablen Räumen der Bank von Japan.....	23
II. ... oder bei den österreichischen Bierbauern.....	24
III. ... oder inmitten der sportlicheren Szene!.....	25
B. Was Schwarzgeld ist.....	29
I. Schwarzgeld und Steuerflucht als Krankheits- symptom einer überzogenen europäischen Hochsteuerpolitik.....	29
II. Schwarzgeld im straf- und steuerstrafrechtlichen Sinne.....	32
III. Der Straftatbestand Steuerhinterziehung.....	34
C. Wie die Profis Schwarzgeld machen.....	39
I. Schwarzgeldschöpfung durch Buchführungs- manipulationen.....	39
1. Buchführungsmanipulationen beim Anfangs- und Endvermögen.....	41
2. Buchführungsmanipulationen bei den Einlagen und Entnahmen.....	43
3. Buchführungsmanipulationen bei den Aufwendungen und Erträgen.....	45
a) Grenzenloses Schwarzgeldschöpfungs- potential bei den Erfolgskonten.....	45
b) Manipulationen bei den Aushilfslöhnen.....	48

Inhalt

II. Schwarzgeldschöpfung mit Scheinfirmen, Scheingeschäften und Scheinrechnungen.....	50
1. Diebische Broker.....	50
2. Optimale Versicherungsprovisionen mit dem Optima-Modell.....	50
3. Domizilgesellschaften als scheinbare Darlehensgeber.....	52
4. Wie und warum Scheingeschäfte und Scheinfirmen Betriebsprüfern und Steuerfahndern immer wieder auffallen.....	53
5. Der Steuerbetrug mit dem Vorsteuerabzug.....	57
a) Wie sich die Mehrwertsteuer-Karusselle quer durch Europa drehen.....	57
b) Das Poppenbütteler Modell.....	59
6. Die Unterverbriefung beim Grundstückserwerb.....	61
7. Die doppelte Gewinnverkürzung mit Scheinrechnungen hebt herkömmliche Betriebsprüfermethoden aus.....	64
III. Schwarzgeldschöpfung durch Schwarzarbeit.....	66
IV. Schwarzgeldschöpfung im Privatbereich.....	70
1. Steuerverkürzungen bei der Einkunftsart nicht-selbständige Arbeit.....	70
2. Steuerverkürzungen bei den Kapitaleinkünften.....	72
3. Steuerverkürzungen bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung.....	73
4. Sonstige Einkünfte, insbesondere Spekulationsgewinne.....	73
D. Praxis der Schwarzgeldanlage.....	77
I. Schwarzgeldanlage im Zuge der EU-Steuerharmonisierung.....	77
1. Der lange Arm des EU-Steuervogts.....	77
2. Auch auf OECD-Ebene denkt man über Steuerharmonisierung nach.....	80
3. Können sich europäische Steueroasen, und ganz besonders der Finanzplatz Schweiz den Fängen des EU-Steuervogts entziehen?.....	82

II. Schwarzgeldanlage in Deutschland.....	85
1. Der neue Angriff auf das Bankgeheimnis.....	85
2. Die Eröffnung von Schwarzgeldkonten, das Gläubiger- und Bevollmächtigtenverzeichnis und das Geldwäschegesetz.....	88
a) Vom Gebot der Kontenwahrheit.....	88
b) Der Eintrag in das Gläubiger- und Bevoll- mächtigtenverzeichnis.....	89
c) Die Legitimationspflichten nach dem Geld- wäschegesetz.....	91
d) Von Schwarzgeldanlegern (und Steuerfahndern) bevorzugte Kontoarten.....	92
(i) Das Treuhandkonto.....	92
(ii) Das Konto auf Namen eines Dritten.....	95
(iii) Das Conto pro Diverse.....	97
(iv) Betriebsverrechnungskonten zur Abwicklung des Giro-Überweisungsverkehrs.....	100
3. Schwarzgeldanlage durch Barkauf von Wertpapieren im Tafelgeschäft.....	102
a) Echte und unechte Tafelgeschäfte und ihre Verbuchung über CpD oder betriebsinterne Verrechnungskonten.....	102
b) Aufdeckung von Tafelgeschäften bei späterer Einlieferung der effektiven Stücke.....	105
c) Höhere Steuer trotz der Anonymität.....	106
4. Das Bankgeheimnis.....	110
a) Der Geheimnisbegriff.....	110
b) Rechtsgrundlagen.....	111
c) Wann das Bankgeheimnis den Schwarzgeld- anleger nicht mehr deckt.....	113
d) Schadenersatz bei Verletzung des Bank- geheimnisses.....	116
III. Schwarzgeldanlage in der Schweiz.....	118
1. Kurzcharakteristik der Eidgenossenschaft.....	118
2. Schwarzgeldkonten und Kontolegitimation.....	120
a) Schweizer Schwarzgeldkonten.....	120
(i) Nummern- und Pseudonymkonten.....	120
(ii) Treuhand- und Anderkonten.....	122

Inhalt

b) Identifizierungs- und Legitimationspflichten bei Kontoeröffnung.....	123
c) Das Zentralregister der Vertragspartner und der wirtschaftlich Berechtigten.....	126
3. Kassageschäfte als Schwarzgeldgeschäft.....	127
4. Schwarze Werte in weißen Schrankfächern	128
5. Der Schwarzgeldtransfer in die Schweiz.....	129
6. Besteuerung der Kapitalerträge.....	131
7. Das Schweizer Bankgeheimnis.....	133
a) Rechtsgrundlage.....	133
b) Personeller und territorialer Geltungsbereich.....	134
c) Grenzen der Geheimhaltungspflicht.....	140
d) Strafrechtliche Sanktionen und Schadenersatz	144
8. Exkurs: Der Austausch von Kundendaten bei grenz- überschreitenden Fusionen Schweizer Banken.....	146
IV. Schwarzgeldanlage in Luxemburg.....	148
1. Kurzcharakteristik des Großherzogtums.....	148
2. Schwarzgeldkonten und Kontolegitimation.....	152
a) Luxemburger Schwarzgeldkonten.....	152
(i) Nummern- und Pseudonymkonten.....	152
(ii) Treuhandkonten.....	153
(iii) Goldkonten.....	153
b) Identifizierungs- und Legitimationspflichten bei Kontoeröffnung.....	154
3. Kassageschäfte als Schwarzgeldgeschäft.....	155
4. Der fast perfekte Schwarzgeldtransfer deutscher Banken nach Luxemburg (und wie es letztlich zur Aufdeckung kam).....	156
5. Das Luxemburger Bankgeheimnis.....	158
a) Rechtsgrundlage.....	158
b) Personeller und territorialer Geltungsbereich	160
c) Grenzen der Geheimhaltungspflicht.....	161
V. Schwarzgeldanlage in Österreich.....	163
1. Kurzcharakteristik der Alpenrepublik.....	163
2. Schwarzgeldkonten und Kontolegitimation.....	164
a) Österreichische Schwarzgeldkonten.....	164

(i) Anonyme Sparbücher.....	164
• Allgemeines.....	164
• Vinkulierung durch Losungswort oder Unterschriftsleistung.....	168
• Verfügung über das Guthaben und Leistungspflicht der Bank.....	170
• Zivil- und steuerrechtliche Zuordenbar- keit.....	174
• Diebstahl und Verlust.....	177
(ii) Österreichs diskrete Wertpapierkonten.....	179
(iii) Freie Euro-Konten und Freie Euro-Sparbücher	181
(iv) Treuhand- und Anderkonten.....	182
b) Identifizierungs- und Legitimationspflichten bei Kontoeröffnung.....	183
3. Kassageschäfte als Schwarzgeldgeschäft.....	185
4. Der Schwarzgeldtransfer.....	186
5. Transfer von Tafelpapieren und Hinterlegung auf ein österreichisches Nummerndepot.....	187
6. Besteuerung der Kapitalerträge.....	188
a) Steuersätze.....	188
b) Befreiung von der österreichischen Kapital- ertragsteuer durch Wohnsitzerklärung oder Ansässigkeitsbescheinigung.....	189
c) Rückerstattung der österreichischen Kapital- ertragsteuer.....	192
(i) Rückerstattung von Kapitalertragsteuer auf Zinsen.....	192
(ii) Rückerstattung von Kapitalertragsteuer auf Dividenden.....	193
d) Anrechnung der österreichischen Kapital- ertragsteuer.....	194
e) Abzug der österreichischen Kapitalertrag- steuer bei der Einkünfteermittlung.....	195
7. Das österreichische Bankgeheimnis.....	196
a) Rechtsgrundlage.....	196
b) Personeller und territorialer Geltungsbereich.....	197
c) Umfang, Beginn und Ende der Geheim- haltungspflicht.....	198

d) Grenzen der Geheimhaltungspflicht.....	199
e) Strafrechtliche Sanktionen und Schadenersatz . . .	201
8. Geldanlage in den österreichischen Zollausschluß-	
gebieten Jungholz und Kleinwalsertal.....	202
a) Der Status.....	202
b) Der Weg in die Zollexklaven führt nur über	
das deutsche Straßennetz.....	204
c) Die Exklavenbanken und ihre Angebote.....	204
(i) Diskrete Spar- und Festgeldkonten in	
DM/Euro.....	204
(ii) Diskretes Nummernkonto mit Nummern-	
wertpapierdepot.....	207
(iii) Das Goldfinger-Nummernkonto für	
höchste persönliche Sicherheit und	
Diskretion.....	208
(iv) Diskrete Fremdwährungskonten.....	208
(v) Diskrete Fondsanlagen, professionell	
gemanagt und analysiert.....	209
(vi) Garantiezertifikate.....	209
(vii) Euro-Anleihen.....	209
(viii) Individuelle Geldanlagen in Edelmetallen	210
(ix) Diskrete Schließfächer und Nummernsafes...	210
(x) Kompetente Vermögensverwaltung.....	210
(xi) Stiftungen.....	212
(xii) Discount-Broking in Jungholz.....	212
VI. Schwarzgeldanlage in Liechtenstein.....	213
1. Kurzcharakteristik des Fürstentums.....	213
2. Schwarzgeldkonten und Kontolegitimation.....	216
a) Liechtensteinische Schwarzgeldkonten.....	216
(i) Nummern- und Pseudonymkonten.....	216
(ii) Treuhandkonten.....	216
(iii) Das Investmentkonto in Liechtenstein.....	217
b) Identifizierungs- und Legitimationspflichten	
bei Kontoeröffnung.....	218
c) Dokumentationspflichten.....	220
3. Kassageschäfte als Schwarzgeldgeschäft.....	220
4. Der Schwarzgeldtransfer.....	221

5. Vermögensverwaltung über liechtensteinische Verbandspersonen und besondere Vermögens- widmungen.....	221
a) Liechtensteinische Verbandspersonen.....	222
b) Besondere Vermögenswidmungen.....	224
6. Lebensversicherungen.....	225
7. Das liechtensteinische Bankgeheimnis.....	230
VII. Schwarzgeldanlage auf den Kanalinseln.....	232
1. Kurzcharakteristik des Inselreiches.....	232
2. Offshore-Konten.....	236
3. Kontoeröffnung und Legitimation.....	237
4. Schwarzgeldtransfer.....	238
5. Das Bankgeheimnis.....	238
6. Anlage über einen angelsächsischen Vermögens- trust.....	239
a) Was ist ein Trust?.....	239
b) Was macht den Trust für Schwarzgeldanleger so interessant?.....	240
c) Wem gehört das in den Trust eingebrachte Schwarzgeld?.....	241
d) Die Einbringung von Schwarzgeld in einen Trust unterliegt seit 1999 der Schenkungsteuer. . . .	243
(i) Rechtsgrundlagen im Überblick.....	243
(ii) Erläuterungen.....	244
E. Schwarzgeld-Aufdeckung.....	247
I. Der Schwarzgeld-Euro Tausch: Wird aus schwarzer Mark ein schwarzer Euro oder geht die schwarze Mark unter?.....	247
II. Wie Schwarzgeldanleger mit modernen Abhör- techniken enttarnt werden können.....	249
III. Wie Schwarzgeldanleger in die Maschen inter- nationaler Geldwäschefahnder geraten.....	254
1. Erscheinungsformen der Geldwäsche und Bestrebungen zur Bekämpfung auf inter- nationaler Ebene.....	254

2. Wie aus Bankkunden organisierte Kriminelle werden	259
3. Wenn österreichische Geldwäschefahnder das anonyme Sparbuch einziehen.....	264
4. Wann Schwarzgeldanleger mit Lebensversicherungen unter Geldwäscheverdacht geraten können.....	265
5. Wenn auch gesetzlich verankerte Bankgeheimnisse nicht mehr halten.....	267
6. Die Verwendung von Geldwäscheverdachtsanzeigen für steuerliche Zwecke.....	270
7. Wie Schweizer Staatsanwälte zu Vermögensverwaltern werden.....	271
IV. Wenn Schwarzgeldanleger über Chiffre inserieren	272
V. Aufdeckung von Schwarzgeldern in und von Deutschland aus.....	274
1. Der Informationsaustausch der Finanzbehörden untereinander.....	274
a) Allgemeines.....	274
b) Kontrollmitteilungen.....	274
c) Die Amtshilfe des Bundesamts für Finanzen und die Informationszentrale Ausland.....	278
2. Der Informationsaustausch der Finanzbehörden mit sonstigen Behörden.....	282
3. Spontanauskünfte (anonyme Anzeigen).....	287
4. Anzeige- und Auskunftspflichten der deutschen Kreditinstitute.....	290
a) Die Anzeigepflichten der Privatbanken beim Tod des Kontoinhabers.....	290
b) Deutsche Kreditinstitute als auskunftspflichtige „andere Personen“.....	292
c) Der Schutz von Bankkunden (§ 30a AO).....	296
(i) Allgemeines.....	296
(ii) § 30a AO im einzelnen.....	298
d) Die Zulässigkeit von Sammelauskunftersuchen, Raster- und Flächenfahndungen.....	304
5. Aufdeckung von Schwarzgeld durch die Außenprüfung (Betriebsprüfung).....	306

a)	Allgemeines.....	306
b)	Außenprüfung und Prüfungsrecht nach § 50b EStG.....	310
c)	Gewinnsschätzung und Widerlegbarkeit der Buchführung.....	310
(i)	Klassische Schätzungs- und Verprobungs- methoden.....	310
(ii)	Der graphische Zeitreihenvergleich.....	313
d)	Nachweis von Schwarzgeld durch die Vermögens- zuwachsrechnung.....	314
(i)	Allgemeines.....	314
(ii)	Grundgedanke und Funktion.....	315
(iii)	Anforderungen und Zulässigkeit.....	317
(iv)	Vorlagepflicht privater Kontounterlagen.....	319
e)	Aufklärung eines durch die Vermögenszuwachs- rechnung nachgewiesenen Verwendungs- überhangs.....	321
(i)	Objektive Beweislast (Feststellungslast).....	321
(ii)	Klärungsmöglichkeiten.....	324
6.	Fahndung nach Schwarzgeldern in Deutschland.....	329
a)	Die geballte Macht der Steuerfahnder.....	329
(i)	Steuerfahnder spielen eine Doppelrolle.....	329
(ii)	Die Steuerfahnder als Hilfsbeamte des Staatsanwalts.....	333
(iii)	Was die Steuerfahndung nicht darf.....	334
b)	Die Bustra.....	335
c)	Die Erforschung von Steuerstraftaten und * Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen.....	338
d)	Die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle (Vorfeldermittlungen).....	339
e)	Wenn die Steuerfahndung kommt.....	342
(i)	Der hinreichende Anlaß zum Tätigwerden ...	342
(ii)	Durchsuchungshandlungen beim Schwarz- geldanleger.....	343
(iii)	Durchsuchungshandlungen bei der Bank des Schwarzgeldanlegers.....	348
(iv)	Durchsuchungshandlungen beim Steuerberater des Schwarzgeldanlegers.....	355

7. Fahndung nach Schwarzgeld auf ausländischen Bankkonten im Wege der internationalen Amts- und Rechtshilfe.....	357
a) Allgemeines.....	357
b) Rechtshilfeverträge, Direktiven und der Vertrag von Maastricht.....	360
c) Doppelbesteuerungsabkommen.....	362
d) Zwischenstaatliche Rechtshilfe in Strafsachen.....	366
e) Das Europäische Polizeiamt Europol.....	369
VI. Fahndung nach Schwarzgeldern in der Schweiz.....	371
1. Aufhebung des Bankgeheimnisses auf der Suche nach Schwarzgeld.....	371
2. Amtshilfe durch Informationsaustausch im DBA.....	378
3. Der Schwarzgeldanleger als Abgabebetrüger.....	381
4. Internationale Rechtshilfe bei Abgabebetrug.....	385
5. Die Schweiz übermittelt auch unaufgefordert.....	391
6. Wenn Neider und rachsüchtige Ehefrauen um Schwarzgeld streiten.....	392
VII. Fahndung nach Schwarzgeldern in Luxemburg.....	393
1. Aufhebung des Bankgeheimnisses auf der Suche nach Schwarzgeld.....	393
2. Amtshilfe durch Informationsaustausch im DBA.....	395
3. Internationale Rechtshilfe bei Steuerbetrug.....	397
VIII. Fahndung nach Schwarzgeldern in Österreich.....	401
1. Aufhebung des Bankgeheimnisses auf der Suche nach Schwarzgeld.....	401
2. Fahndung nach anonymen Sparbüchern.....	407
3. Amtshilfe durch Informationsaustausch im DBA.....	411
4. Internationale Rechtshilfe im Finanzstrafverfahren.....	413
IX. Fahndung nach Schwarzgeldern in Liechtenstein.....	422
X. Fahndung nach Schwarzgeldern auf den Kanalinseln.....	428
F. Schwarzgeld-Legalisierung.....	431
I. Selbstanzeige oder Steuerberichtigung.....	431

II. Schwarzgeld-Legalisierung durch nachträgliche Steuerberichtigung.....	433
III. Schwarzgeld-Legalisierung durch Selbstanzeige.....	435
1. Grundsätzliches zur Anzeigenerstattung.....	435
a) Anzeigeberechtigung.....	435
b) Der maßgebliche Erstattungszeitraum.....	436
c) Form und Inhalt.....	438
d) Empfängerkreis.....	441
e) Einbezug von Mittätern.....	442
f) Widerruf.....	443
2. Voraussetzungen für die Straffreiheit.....	444
a) Lückenlose und bedingungslose Richtigstellung falscher Angaben.....	444
b) Nachzahlung der hinterzogenen Steuern.....	445
3. Ausschließungsgründe für die Straffreiheit.....	446
a) Erscheinen eines Amtsträgers.....	446
b) Bekanntgabe der Einleitung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens.....	449
c) Tatentdeckung im Zeitpunkt der Berichtigung . . .	451
4. Selbstanzeige bei leichtfertiger Steuerverkürzung . . .	455
IV. Schwarzgeld-Legalisierung durch Fremdanzeige.....	457
V. Kollektivanzeigen der Banken: Besteht für Schwarzgeldanleger ein akuter Handlungsbedarf?.....	458
VI. Kleine Schummelei mit großer Wirkung.....	460
G. Anhang.....	463
I. Anwendungsbereich der Doppelbesteuerungs- und Amtshilfeabkommen sowie des EG-Amtshilfe- Gesetzes.....	463
II. Merkblatt zur zwischenstaatlichen Amtshilfe durch Auskunftsaustausch in Steuersachen.....	474
III. Europäisches Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen vom 20. April 1959 (Auszug).....	507
IV. Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen vom 20. April 1959 (Auszug).....	522

V. Richtlinie des Rates vom 10. Juni 1991 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche.....	524
VI. Convention on Laundering, Search, Seizure and Confiscation of the Proceeds from Crime.....	531
VII. Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten.....	541
VIII. Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken.....	549
IX. Bundesgesetz zur Bekämpfung der Geldwäscherei im Finanzsektor.....	559
X. Bundesgesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen.....	568
XL Bundesgesetz vom 4. Dezember 1979 über die Auslieferung und die Rechtshilfe in Strafsachen	584
XII. Bundesgesetz über das Bankwesen.....	589
XIII. Vertrag zwischen der Repub ¹ ; Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über die Ergänzung des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen vom 20. April 1959 und die Erleichterung seiner Anwendung.....	596
XIV. Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Rechtsschutz und Rechtshilfe in Abgabesachen mit Schlußprotokoll.....	598
XV. Gesetz über die beruflichen Sorgfaltspflichten bei der Entgegennahme von Vermögenswerten (Sorgfaltspflichtgesetz).....	601
XVI. Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (Rechtshilfegesetz).....	608
Stichwortverzeichnis.....	619